

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **04.03.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **03.05.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10187-E7-0004

Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG

Vergabenummer

Leistung

19E0002S

Los 4: Zimmererarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V unterschrieben
- Eintragung in das Berufsregister
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**
Zentrale Vergabestelle

Straße **Wallstraße 2**
 PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.
 Fax **+49 38146987441**
 E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen**3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10187-E7-0004	Baumaßnahme: Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG
Vergabenummer: 19E0002S	Leistung: Los 4: Zimmererarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	19E0002S
---------------	----------

Baumaßnahme

Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG

Leistung

Los 4: Zimmererarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.05.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 30.09.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
Vollendung geforderte Zimmererarbeiten 30.09.2019**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	19E0002S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Los 4: Zimmererarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

10187-E7-0004

Baumaßnahme

Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG

Vergabenummer

19E0002S

Leistung

Los 4: Zimmererarbeiten**Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10187-E7-0004**Vergabenummer **19E0002S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG

Leistung

Los 4: Zimmererarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0002S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Los 4: Zimmererarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0002S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Los 4: Zimmererarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0004	Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG
Vergabenummer	Leistung
19E0002S	Los 4: Zimmererarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0002S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Los 4: Zimmererarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0002S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Los 4: Zimmererarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0002S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, 3. RA, abschließende Maßnahmen Ostflügel EG		
Leistung Los 4: Zimmererarbeiten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

04 Zimmerarbeiten

04.01 Vorbereitende Arbeiten

SCHLOSS LUDWIGSLUST, INNENRAUMRESTAURIERUNG

SCHLOSS LUDWIGSLUST, INNENRAUMRESTAURIERUNG
 3. RA Abschließende Maßnahmen im Ostflügel, Erdgeschoss

- 1. Allgemeine Vorbemerkungen
 - 1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
 - 1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme
 - 1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen und zur Kalkulation
 - 1.4 Rahmenbauzeit
 - 1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur Baustelle

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung und Abrechnung grundsätzlich aus:

1.) VOB in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen

Fassung mit folgenden DIN-Normen:

- DIN 1960 - Allg. Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
- DIN 1961 - Allg. Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
- DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18300ff - Allg. Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

2.) Sonstiges

- DIN 18202 - Maßtoleranzen im Hochbau
- alle weiteren in den Vergabeunterlagen durch den AG im Zusammenhang mit den Leistungsbeschreibungen in den Leistungsverzeichnissen getroffenen Festlegungen,
- Es gelten darüber hinaus die aktuell anerkannten Regeln zum Stand der Technik.

1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme

Das denkmalgeschützte, spätbarocke Schloss Ludwigslust wurde in der Regierungszeit des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin nach Plänen des Baumeisters Johann

Joachim Busch 1772 bis 1776 als fürstliche Residenz von

Mecklenburg-Schwerin errichtet.

Trotz immer wieder vorgenommener Reparaturen und geringfügiger Veränderungen ist das Schloss bis heute in seiner Raumstruktur und den wesentlichen Bauteilen erbauungszeitlich erhalten.

Die Dreiflügelanlage mit einer Frontlänge der Südfassade von ca. 79 m gliedert sich in den Ostflügel,

den Mitteltrakt und den Westflügel.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Das Haus besitzt 4 Vollgeschosse mit insgesamt ca. 170 zum Teil hochrepräsentativ ausgestalteten Innenräumen. Die drei Hauptgeschosse - Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss - besitzen Raumhöhen von bis zu 4,5 m. Die Raumhöhe im 3. Obergeschoss beträgt ca. 2,60 m. Das Schloss Ludwigslust steht heute unter Denkmalschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und genießt auf Grund seiner hohen historischen, bau- und kunstgeschichtlichen Bedeutung eine hohe denkmalpflegerische Wertschätzung. Mit dem im 18. und 19. Jh. gestalteten, ca. 150 ha großen Landschaftspark und zusammen mit der städtebaulichen Einordnung in die Bebauung um Schlossplatz mit Kirche, Kaskade u. dgl. zählt dieses Architekturensemble zu den bedeutendsten spätbarocken Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern. Das Schloss wird als Museum genutzt. Darüber hinaus befindet sich im Erdgeschoss des Mitteltraktes ein Café mit gartenseitigen Terrassenplätzen. Im 3. Obergeschoss des Ostflügels ist die Museumsverwaltung eingeordnet. Die im 3. Realisierungsabschnitt der hier betrachteten Baumaßnahme vorgesehenen Leistungen beinhalten die Restaurierung der historischen Innenräume im Erdgeschoss des Ostflügels sowie die Herrichtung dieser Räume für die Nutzung als Ausstellungs- und Veranstaltungsort. Diese Leistungen sind bei laufendem angrenzenden Museums- und Cafébetrieb und unter Rücksichtnahme auf den Besucherverkehr und die Gäste des Cafés auszuführen.

1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen, zur Kalkulation und Abfallbeseitigung

Der Bieter hat die Vergabeunterlagen an Hand der Seitenzahlen auf Vollständigkeit zu prüfen. Möglicherweise auf Grund automatischer Sortierung fehlende Seiten sind bei der ausschreibenden Stelle anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten. Für das Angebot ist das Leistungsverzeichnis (LV) des AG zu verwenden. Änderungen im Wortlaut des LV sind nicht erlaubt und ungültig. Die im LV geforderten Einträge (durch Punktfolge gekennzeichnet) sind durch den Bieter vorzunehmen. Ist der Bieter der Meinung, dass die Leistungsbeschreibung in Teilen fehlerhaft oder unklar ist oder dass wesentliche Angaben fehlen, so hat er in einem Begleitschreiben zu seinem Angebot die betreffenden Positionen zweifelsfrei zu ergänzen bzw. klar zu stellen.

Die den Vergabeunterlagen beigefügten Zeichnungen, Abbildungen, Pläne und dergleichen sind Bestandteil dieser Vergabeunterlagen und sind nur zur Erstellung eines qualifizierten Angebotes heranzuziehen. Dies sind keine Ausführungszeichnungen, da sie nicht den entspr. Freigabevermerk ZUR BAUAUSFÜHRUNG FREIGEGEREN tragen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistungen wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich ein persönliches Bild von der Art und Umfang der geforderten Leistung sowie dem Erhaltungszustand der Bauteile und des Umfeldes zu machen. (Besichtigung nach Absprache mit Auftraggeber)

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand zur Erhaltungssituation der Bauteile, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Mindermengen

auftreten. Der Bieter hat bei seiner Kalkulation die Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen. Grundsatz ist der maximale Erhalt der vorgefundenen originalen Bausubstanz. Nach gemeinsamer Kartierung wird der exakte Leistungsumfang ggf. aktualisierend bestimmt.

Dem AN werden grundsätzlich alle Unterlagen (Pläne, Anschreiben, Leistungsverzeichnisse, Rechnungsrückläufer, Fotos usw.) bis Größe A3 als pdf-Dateien per E-Mail zugesandt; Formate größer A3 erhält der AN in Papierform in der vertraglich vereinbarten Anzahl per Post zugesandt bzw. übergeben.

Tagesunterkünfte sind vom Auftragnehmer selbst zu planen, aufzustellen und vorzuhalten. Sanitäre Einrichtungen werden bauseits vom Auftraggeber

bereitgestellt. Die Kosten hierfür werden dem Auftragnehmer anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

In den Leistungspositionen ist die wöchentliche Teilnahme des verantwortlichen Fachbauleiters des Auftragnehmers an der Baustellenberatung (Festlegung Wochentag nach Festlegung) in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Kosten für Baustrom und -wasser sowie Bautoiletten werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

Der Auftragnehmer hat die ausgeschriebene Leistung grundsätzlich mit eigenem Personal zu erbringen. Die Beschäftigung von Nachunternehmern ist nicht zulässig. Sollten dennoch Leistungen in geringem Umfang anfallen,

die nicht durch das eigene Unternehmen erbracht werden können, so sind diese mit Angebotsabgabe darzulegen. Nachunternehmer sind mit Angebotsabgabe zu benennen sowie die erforderlichen Nachweise und Referenzen beizufügen.

Für die Beschäftigung von Nachunternehmern ist vor Erbringung der Leistung die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

Abfallbeseitigung
 Grundsätzlich ist die Materiallieferung, der Transport von Materialien, Bauschutt, Resten innerhalb und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

außerhalb des Gebäudes sowie die Bauschuttbeseitigung Bestandteil der Einheitspreise. Ausnahmen werden in den Positionen gesondert beschrieben.

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer arbeitstäglich zu beseitigen.

Die Entsorgung von Bauschutt u. dgl. hat vorschriftsmäßig mit entspr. Nachweis zu erfolgen. Die Kosten der EP beinhalten den Transport, die Entsorgung einschl. Kippgebühr und alle damit verbundenen Leistungen/ Gebühren u. dgl.

Nur im Ausnahmefall werden Container bauseits bereitgestellt. Für die Kosten erfolgt eine Umlage, deren Höhe zuvor mit dem Auftragnehmer vereinbart wird.

1.4 Rahmenbauzeit

Die geforderten Leistungen zur Instandsetzung und Restaurierung erfolgen in Teilabschnitten entsprechend der Koordinierung zu anderen Bau- und Restaurierungsgewerken. Mit zeitlichen Arbeitsunterbrechungen ist zu rechnen. Die Rahmenbauzeit beträgt von IV 2018 bis IV 2020.

1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur Baustelle

Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von direkter Baubeleuchtung sowie für Maßnahmen des Umwelt- und Gewässerschutzes. Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung und Kennzeichnung

der Flucht- und Rettungswege wird bauseits gestellt. Für die Arbeiten im Ostflügel (3. Realisierungsabschnitt) steht an der Gartenseite eine eingezäunte Baustelleneinrichtung mit einer Fläche von 300 m2 zur Verfügung. Diese Fläche steht für die Baustellennutzung

aller am Bau Beteiligten gleichzeitig zur Verfügung.

Bauschild

Firmenwerbung ist auf der Baustelle nicht zulässig. Der

Auftraggeber stellt ein gemeinschaftliches Baustellenschild, an dem der AN seine Firma nach den Vorgaben des AG einbringen kann. Die Kosten von ca.100 EUR netto /Zeile trägt der AN.

Lagerplätze

Lagerplätze (für Container, Paletten und Baustoffe usw.) sind nur in der dafür vorgesehenen Baustelleneinrichtung auf der Gartenseite möglich. Im Gebäude können dem AN keine Arbeits- und Lagerräume zur Verfügung gestellt werden.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anschlüsse für Strom
 Bauseits wird ein Baustromverteiler (jeweils
 Absicherung 1x32A, 2x16A, 4x400V) im Ostflügel EG
 bereit gestellt. Die Kosten für den Verbrauch werden
 anteilig von der kumulativen Schlussrechnungs-
 summe in

Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische
 Vorbemerkungen)
 Die Nutzung des Baustromes für individuelle
 Heizungszwecke der eigenen Baustellenorganisation des
 Auftragnehmers ist nicht zulässig; bei Zuwiderhandlung
 werden die anfallenden Kosten im vollen Umfang
 einschließlich der separaten Zählerleinrichtungen
 kostenpflichtig umgelegt.

Anschlüsse für Bauwasser
 Bauseits werden zwei Bauwasseranschlüsse im
 Außenbereich errichtet, vorgehalten und nach
 Fertigstellung des Gebäudes abgebaut. Die Kosten für
 den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen
 Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.
 (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

Toiletten
 Bauseits werden Bauzeittoiletten, auch für Fremdfirmen
 nutzbar, aufgestellt, vorgehalten und nach
 Fertigstellung des Gebäudes abgefahren.

Besondere Angaben zur Baustelle
 Alle Arbeiten vor Ort finden in dem unter Denkmalschutz
 stehenden Gebäude statt. Sie müssen unter anderem auf
 den besonderen Schutz der angrenzend vorhandenen Bau-
 und Ausbauteile im Denkmal ausgerichtet sein.
 Sämtliche Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude sind
 mit der notwendigen Sorgfalt, mit der entspr. Sachkunde
 und Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützter Substanz
 auszuführen. Historische Bauteile und Materialien sind
 grundsätzlich vor Beschädigung und Zerstörung zu
 schützen und dürfen nicht verändert und entfernt
 werden. Bei besonderen Befundungen bzw. schon bei
 Verdacht auf derartige Befunde ist der
 AG/bauüberwachende Architekt umgehend zu informieren.

Darüber hinaus wird das Objekt in
 Nicht-Baustellenbereichen des Ostflügels weiterhin
 öffentlich museal genutzt. Hierzu sind besondere
 Vorkehrungen zum Staub- und Lärmschutz, zur Sicherheit
 u. dgl. individuell vorzusehen.

Entspr. der Bedeutung des Gebäudes, des Bauvorhabens
 und der Spezifik der auszuführenden Leistungen ist ein
 Bautagebuch zu führen. Besondere Bauzustände und
 Leistungsfortschritte sind zu dokumentieren. Diese
 Dokumentation ist monatlich dem AG/ bauüberwachenden
 Architekten zu übergeben.
 Das Schloss und damit auch die Baustelle werden über
 Nacht durch einen Wachschatz gesichert. Zusätzlich wird

das Schloss auch während der Bauarbeiten in jedem
 einzelnen Raum über den bestehenden Betrieb einer
 Brand- und Einbruchmeldeanlage überwacht. Bei

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

staubintensiven Arbeiten sind die Brandmelder abzudecken. Diese Abdeckungen sind nach Beendigung der Arbeiten täglich wieder abzunehmen. Arbeiten, die eine generelle Beeinträchtigung der Funktionsweise der Brand- und Einbruchmeldeanlage betreffen könnten, sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Zufahrt zur Baustelle
 Die Zufahrt erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbefestigten Parkweg entlang der Ost- und Nordfassade des Ostflügels. Das Befahren der sandgeschlammten Wege des Schlossparks ist nur bis zu einer Gesamtlast von 20t zulässig und bei der Wahl der Baustellenfahrzeuge unbedingt zu berücksichtigen. Schäden durch Lastüberschreitung werden auf Kosten des AN beseitigt. Die Anfahrt bzw. das Auf- und Abstellen von schweren Baufahrzeugen oder Kränen ist mit der örtlichen Bauleitung individuell abzustimmen.

Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplatzflächen stehen ausreichend in einer Entfernung von ca. 100 m zum Gebäude zur Verfügung.
 Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Schlossumfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen und die notwendige Vorsicht ist walten zu lassen.
 Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu benutzen!

2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen

2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen
 Kostengruppe 38016 - ZIMMERARBEITEN

- 2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
- 2.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme
- 2.3 Angaben zur Ausführung
 - 2.3.1 Allgemeines
 - 2.3.2 Schutzmaßnahmen
 - 2.3.3 Schuttbeseitigung
 - 2.3.4 Verkehrssicherung
- 2.4 Preisinhalte
- 2.5 Abrechnungshinweise
- 2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18334 - Zimmer- und Holzbauarbeiten

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:
 DIN 18330 - Mauerarbeiten
 DIN 18335 - Stahlbauarbeiten
 DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen
 DIN 18364 - Korrosionsschutzarbeiten

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Holzwerkstoffe
 DIN EN 300 - Platten aus langen, schlanken
 ausgerichteten Spänen (OSB)

Holzschutzgutachten vom 30.09.2007,
 Ergänzungen vom 30.04.2008 und 24.07.2017
 Statische Berechnungen vom 05.12.2017

2.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme

Ausgeschrieben werden Zimmerleistungen im EG des Ostflügels im Schloss Ludwigslust, insbesondere im Bereich der Holzbalkendecken über dem Kriechkeller. Die Geschossdecken sind Holzbalkenkonstruktionen aus Eichen- und Nadelholz überwiegend ohne Einschub mit Spannweiten von bis zu 8,00 m mit einer Einbauhöhe von ca. 1,00 m über dem unbefestigten Fußboden des Kriechkellers. Die Fußböden bestehen zum größten Teil aus hochwertigem

historischem Parkett auf Blinddielung und werden bauseits komplett ausgebaut. Für die Dauer der Sanierungsarbeiten sind für die eigenen Arbeiten behelfsmäßige Arbeitsebenen sowie für nachfolgende am Bau beteiligte Gewerke behelfsmäßige Fußböden aus OSB-Platten zu verlegen. Leistungsgegenstand ist die Sanierung der historischen Deckenbalken sowie der Einbau einer neuen Holzbalkendecke in einem Raum, dessen Massivfußboden bauseits abgebrochen wird.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Holzschutzmaßnahmen an den Deckenbalken. Einzelne Teilbereiche konnten noch nicht freigelegt werden und sind baubegleitend durch den Sachverständigen für Holzschutz zu untersuchen. Ein

Befall durch Echten Hausschwamm wurde bisher nicht festgestellt. Eine vorangegangene holzschutztechnische Begutachtung der zugänglichen Holzkonstruktion hat nur einen geringen Umfang an relevanten Holzschäden ergeben. Es sind mehrere durch Braunfäule geschädigte Deckenbalken zu ersetzen. Aufgrund des aktiven Anobienbefalls ist eine Behandlung

mit einem bekämpfenden und vorbeugenden chemischen Holzschutzmittel vorgesehen.

Im Deckenzwischenraum bzw. unter den Deckenbalken über dem Kriechkeller sind bereits haustechnische Installationen vorhanden. Sie werden teilweise zurückgebaut und neu verlegt (Leerrohre bzw. Kabelbahnen).

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistungen wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich insofern ein persönliches Bild von der Art der Arbeiten zu machen.

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand, sie beruhen insofern vorläufig auf

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Mindermengen auftreten.
 Der Bieter hat seine Kalkulation der Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen.

2.3 Angaben zur Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das erforderliche Gerät, Material, Container und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.
 Die Leistungen sind in Abstimmung mit den Gewerken Rohbau, HLS und Elektro durchzuführen.

Gefahrbereiche bei den Zimmerarbeiten auf der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch ständig während der Durchführung die Einhaltung dieser Maßnahmen zu kontrollieren und Mängel oder Behinderungen unverzüglich anzuzeigen.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Zimmerarbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen.

Die Standsicherheit darf hierbei zu keiner Zeit beeinträchtigt werden.

Werden bei den Arbeiten kontaminierte Materialien oder nicht im Holzschutzgutachten erwähnte Schadensbereiche angetroffen, so ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen. Diese Verpflichtung gilt auch im Verdachtsfall.

Bestand: Holzbalken ca. 14/16 bis 26/28, Balkenabstand AA ca. 1m

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass Beeinträchtigungen anderer Arbeiten, Belästigungen durch Lärm und Staub auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.

Die notwendige Sanierung der Balkenaufleger erfolgt bauseits nach vorheriger Abstimmung.

In den Fensternischen stehende Heizkörper werden bauseits demontiert, sofern sie die Zimmerarbeiten behindern und dies rechtzeitig durch den AN angezeigt wird.

Während der Arbeiten muss ständig eine bautechnisch ausgebildete Fachkraft als Vorarbeiter zugegen sein.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fertiggestellte Bereiche sind nach Abschluss der Arbeiten besenrein zu reinigen.

2.3.2 Schutzmaßnahmen

Vor Beginn der Zimmerarbeiten werden vom Auftraggeber bauseits alle Fußböden inkl. Blinddielung ausgebaut.

Die Oberflächen (Holzpaneele, Wandmalereien, Tapeten) der angrenzenden Wände dürfen nicht beschädigt werden. Ggf. sind örtliche Schutzmaßnahmen vorzusehen wenn nicht bauseits vorhanden.

Sämtliche Schutzmaterialien dürfen ausschließlich ohne Beschädigung historischer Bausubstanz eingebaut werden.

Es ist an jeder Berührungsstelle für ausschreichende Abpolsterung mit geeigneten Materialien zu achten.

Gesundheitsgefährdende Stoffe: Bei der Anwendung gesundheitsgefährdender Stoffe wie z.B. Holzschutzmittel u.a. sind die Arbeitsbereiche so zu sichern, dass andere Baubeteiligte nicht beeinträchtigt werden. Die eigenen Mitarbeiter sind mit entsprechender Schutzausrüstung und -mitteln auszustatten. Zwei Wochen

nach Auftragserteilung sind dem Auftraggeber die örtlich angepassten Gefährdungsbeurteilungen zu übergeben.

In einigen Räumen sind schwach kupferarsenithaltige Wandanstriche vorhanden, die i.d. Regel oberhalb der Deckenbalkenlage beginnen. Sollten Stemmarbeiten in diesen Bereichen notwendig werden, sind entsprechende Schutzmaßnahmen in Abstimmung mit der Bauleitung vorzusehen (z.B. Staubschutzmasken).

Im Gebäude sind Schweiß- und Brennarbeiten verboten.

Beim Trennen (Flexen) sind durch den AN geeignete Schutzmaßnahmen vorzusehen.

2.3.3 Schuttbeseitigung

Der anfallende Bauschutt ist vom Auftragnehmer zu entsorgen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich festgelegte Maßnahmen für Recycling sind streng einzuhalten.

Alle Abfälle sind getrennt nach Materialien in Containern zu lagern.

Zwischenlagerungen von Abbruch- oder Ausbaumaterialien im Schloss oder auf der Baustelleneinrichtung außerhalb

von Containern sind nicht zulässig.

Über alle Materialien ist ein Entsorgungsnachweis zu führen. Die entsprechenden Unterlagen sind der

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

örtlichen Bauleitung in Kopie zu übergeben.

2.3.4 Verkehrssicherung

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer

während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie Teile des Außenbereiches nach Abstimmung mit der Bauleitung.

Zur Wahrnehmung der Verkehrssicherung der Baustelle gehört auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Rot-weiße Warnbänder dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

2.4 Preisinhalte

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN-Vorschriften:

Das Rohbau-Aufmaß zur Anfertigung der Auftragnehmer-Konstruktionszeichnungen ist vom Auftragnehmer durchzuführen und mit den Einheitspreisen abgegolten.

Entsprechend dem Charakter des Bauwerkes als Baudenkmal

ist folgender Aufwand generell in die Einheitspreise einzurechnen:

- individuelle Anpassung der neu einzubauenden

Schlosserteile an die vorhandene Geometrie (vor-Ort-

Anpassung jedes Anschlusses), hierbei ist auch zu

berücksichtigen, daß die Holzbauteile des Altbestandes weitgehend roh, behauen, rund- und

fehlkantig, verwachsen, verkrümmt usw. sind

- das Herstellen planebener Kontaktflächen für die

Anschlüsse der Bänder, Scheiben, Bleche etc.

Die Lieferung des notwendigen Konstruktionsholzes und der Stahlbauteile wird in einer gesonderten Position abgerechnet.

Ausnahmen hiervon werden in der Positionsbeschreibung eindeutig benannt, z.B. inkl. Materiallieferung.

Arbeitsebene für alle Arbeiten sind die Decken über dem

Kriechkeller im EG.

Alle Metallteile sind vor dem Einbau ausreichend gegen Korrosion gemäß DIN 12944 zu schützen soweit in den Pos. nicht anders beschrieben. Sofern nicht

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

nichtrostender Stahl eingesetzt wird, ist mindestens feuerverzinktes Material zu verwenden.

Als Umlage für Nebenkosten wie Baustrom und -wasser sowie sanitäre Einrichtungen werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme 1 Prozent in Abzug gebracht.

2.5 Abrechnungshinweise

Für die Abrechnung der Mengen gelten, wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, die Regelungen der ATV.

2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.

Sanierungs- und Anschlußdetails sind - soweit nicht durch den Planer detailliert vorgegeben - grundsätzlich zwischen AN und Architekt/Statiker abzustimmen.

04.01.0010

Einzelabsteifung - Stütze

Absteifung im Bauzustand für einzelne Tragglieder, soweit nicht als Nebenleistung in den Positionen enthalten. z.B. Rundholz, Kantholz, einschl. lastverteilende Schwelle, für Lasten bis 30 kN. Höhe bis 1,50 m.

50,00

St

04.01.0020

Einzelabsteifung - Überzug

Absteifung im Bauzustand für einzelne Tragglieder, soweit nicht als Nebenleistung in den Positionen enthalten. z.B. als Überzug mittels Kantholz, einschl. Verbindungsmittel, für Lasten bis 30 kN. Spannweite bis 2,00 m.

20,00

St

04.01.0030

Bohlenaussteifung NH 25/5

Bauzeitliche raumweise Aussteifung, Verschwertung, Sicherung durch Annageln/Anbolzen von Bohlen ca. 25/5, bis 5 m Länge, nach den Angaben der Bauleitung horizontal eingebaut, ein- und ausbauen einschl.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Vorhaltung bis zu 6 Wochen. Als Vorhaltematerial des AN		
	100,00	m		
04.01.0040		Schutz Installationsleitungen liefern, ein- und ausbauen, vorhalten Dreiseitiger stabiler Schutz von haustechnischen Installationsleitungen im Kriechkeller gegen Beschädigungen während der Bauphase. Rahmenkonstruktion aus Holz und OSB-Flachpressplatten, D > 18 mm, liefern, einbauen, vorhalten und ausbauen, Schutz der Installationen ist für eine Dauer von mind. 6 Monaten vorgesehen. Einzelabmessung: bis ca. L/B/H 10,0 x 0,50 x 1,00 m. Vorhaltung bis zu 6 Monate. Als Vorhaltematerial des AN		
	50,00	m2		
04.01.0050		Schutz Installationsleitungen ausbauen, lagern, wieder einbauen Schutz von haustechnischen Installationsleitungen im Kriechkeller in Teilbereichen für Montagearbeiten demontieren, lagern und wieder einbauen.		
	25,00	m2		
04.01.0060		Beräumen, Baufeld Ausbau und Entsorgung von gemischtem Bauschutt (Ziegel, Holz, Metall und sonstige Bauabfälle) im Bereich des Baufeldes (Kriechkeller / EG) inkl. Gebühren und Entsorgungsnachweis. Die Leistung ist nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung auszuführen. Container ist der örtlichen Bauleitung zur Kontrolle vor Abtransport separat vorzustellen. Sohle Kriechkeller: unbefestigt, ca. 1,00 m unter OKF EG Ort: Raum 011-016; Raum 018-019		
	270,00	m2		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.02		Behelfsmäßige Zuwegungen / Arbeitsebene		
04.02.0010		Bauzeitlaufsteg - liefern, verlegen, vorhalten		
		Liefern, Aufbauen und Vorhalten eines Bauzeitlaufsteges aus Holz mit Tragkonstruktion als Verkehrsweg im Gebäude. Laufstegbelag aus Holzwerkstoff, Tragkonstruktion aus Holz (KVH). Der Laufsteg ist auf der freiglegten Deckenbalkenkonstruktion über dem Kriechkeller entlang der mittigen Raumachsen zu errichten und sicher zu befestigen inkl. Aushöhlungen. Er dient im Wesentlichen als Bauzugang / Verkehrsweg sowohl für die eigenen Arbeiten als auch für andere Gewerke im Zusammenhang mit den Arbeiten im Kriechkeller. Nutzlast: 2 kN/m ² Lichte Laufbreite: ca. 0,90 m Einbauhöhe über Sohle: ca. 1,00 m Deckenbalkenabstand i.M.: 0,80-1,00 m Zweiseitiges Geländer mit Fuß-, Knie- und Brustbrett h = 0,90 m Vorhaltezeit: 12 Monate Zeitversetzte Arbeiten sind einzukalkulieren. Einbauort: Raum 011-016 und 018-019		
	100,00	m ²		
04.02.0020		Zulage für Verlegung parallel zu Deckenbalken		
		Zulage zu Vorposition 04.02.0010 für Verlegung parallel zur Deckenspannrichtung mit zusätzlicher Unterkonstruktion.		
	20,00	m ²		
04.02.0030		Zulage für seitlichen Leiterabgang		
		Zulage zu Pos. 04.02.0010 für seitlichen Leiterabgang. Der Seitenschutz ist für das Anstellen von Leitern als Abstieg in den Kriechkeller an geeigneten Stellen zu unterbrechen und mit herausnehmbaren Knie- und Brustbrettern zu versehen einschl. Absteifung der beidseitigen Geländerpfosten. lichte Öffnungsbreite: ca. 0,70 m Die Lage der Abstiegsstellen ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.		
	14,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.02.0040				
	Bauzeitlaufsteg - ausbauen und entsorgen			
	Bauzeitlaufsteg der Vorposition 04.02.0010 nach Fertigstellung der Baumaßnahme ausbauen und entsorgen.			
	100,00	m2		
04.02.0050				
	Abbohlen von Balkenlagen			
	Örtliches Abbohlen der Balkenlage mittels NH-Bohlen, als Vorhaltematerial des AN, auf der Balkenlage, provisorisch fixiert, zur Schaffung von Flächen als Arbeitsebene im Zusammenhang mit der Deckensanierung, nicht jedoch zum Zwischenlagern von einzubauendem Material (Holz, Mauerziegel). Einschl. provisor. Aushöhung auf den Balkenoberseiten, für vorh. Höhendifferenzen bis zu 10 cm. Balkenabstände: AA 0,80 bis zu 1,10 m, Bohlenstärke: 40 mm			
	Umsetzen und Teilflächen abbohlen erfolgen nach den internen Abläufen des AN sowie beteiligter Gewerke.			
	100,00	m2		
04.02.0060				
	Behelfsmäßiger Fußboden - liefern, verlegen, vorhalten			
	Lieferung, Einbau und Vorhalten eines trittfesten, stabilen Fußbodens als Arbeitsebene für alle nachfolgenden Gewerke, bestehend aus: OSB-Flachpressplatten, 2 x D > 18 mm, Nut-Federverbindung als Trittbelag, Unterkonstruktionen aus Holz, Leistung einschliesslich Höhenausgleich von bis zu 5 cm. Insgesamt ist eine Tragfähigkeit des OSB-Flachpressplattenbodens von > 2 KN/m2 sicherzustellen. Die Verlegung erfolgt auf den Deckenbalken.			
	Deckenbalkenabstand i.M.: 0,80 - 1,00 m			
	Die Nutzung und Vorhaltung des Fußbodens ist auf eine Dauer von mind. 1,5 Jahren vorgesehen.			
	280,00	m2		
04.02.0070				
	Behelfsmäßiger Fußboden - aufnehmen und wieder verlegen			
	Behelfsmäßigen Fußboden der Vorposition 04.02.0060 aufnehmen, vor Ort zwischenlagern und nach Abschluss der Arbeiten wieder wie Vorposition verlegen.			
	Die Arbeiten erfolgen zeitversetzt und raumweise in Teilflächen im Zusammenhang mit Arbeiten anderer Gewerke an der Deckenkonstruktion bzw. im Kriechkeller. Mehrmalige An- und Abfahrten sind in den EP einzukalkulieren (bis zu 10 Mal).			
	Die Abrechnung erfolgt nach m2 aufgenommener Belagfläche.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.03		Deckeneinbau		
04.03.0010		Abbund Holzbalkendecke 20/24, Eiche		
		Abbund Unterkonstruktion Holzbalkendecke aus Eiche, nicht sichtbar, auf vorh. Auflagerpfeilern aus Mauerwerk im Kriechkeller, fachgerecht mit min. 2 cm luftumspültem Randabstand zu angrenzendem, aufgehendem Mauerwerk, gem. Statik-Plan B.11-10_02 inkl. Verankerung mit Injektionsmörtel im Mauerwerk einbauen. - Material Holz: Eiche (LH D30) - Material Inj.-Mörtel: HILTI HIT HY 170 - Balkenquerschnitt 20/24cm, - Einzellänge ca.7,80 m - Achsabstand der Balken ca.2,90 m Lieferung Holz und Kleineisen gesondert. Vorhandene Leitungstrassen beachten und nicht verändern! Ort: EG Raum 014/015 25,00 m		
04.03.0020		Abbund Holzbalkendecke 16/24, Eiche		
		Abbund Holzbalkendecke aus Eiche, nicht sichtbar, auf vorh. Unterkonstruktion der Vorpos., im Kriechkeller, fachgerecht mit min. 2 cm luftumspültem Randabstand zu angrenzendem, aufgehendem Mauerwerk, gem. Statik-Plan B.11-10_02 inkl. Verankerungen mit Injektionsmörtel in Mauerwerk einbauen. - Material Holz: Eiche (LH D30) - Material Inj.-Mörtel: HILTI HIT HY 170 - Balkenquerschnitt 16/24cm, - Einzellänge ca. 6,75 m - Achsabstand der Balken ca. 0,83 m - Verbindungsmittel: Edelstahlanker (Schlosser) Lieferung Holz, Kleineisen und Verbindungsmittel gesondert. Vorhandene Leitungstrassen beachten und nicht verändern! Ort: EG Raum 014/015 70,00 m		
04.03.0030		Zulage Holznagelverbindungen, D=20 mm, Eiche		
		Zulage zu Vorpos. Abbund Holzbalkendecke für Herstellen von Holznagelverbindungen gem. Statik-Plan B-1_1-10_02 einschl. Materiallieferung. Material: Holznägel D=20 mm Eiche 60,00 St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.03.0040				
		Zulage für Streichbalken		
		Zulage für allen Mehraufwand zu den v.g. Positionen bei		
		Bearbeitung des Balkens als Streichbalken.		
	2,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.04		Deckensanierung		
04.04.0010		Vorh. Deckeneinschub ausbauen		
		Restflächen der zwischen die Deckenbalken eingebauten Einschubbretter aus NH/LH einschl. der Lagerhölzer, ausbauen und entsorgen einschl. Deponiegebühr.		
		lichter Balkenabstand: 70 bis 80 cm, i.M. ca. 75 cm Einschubstärke: ca. 50 mm Lagerholzer: ca. 40/70 mm		
		Das Aufnehmen der Dielungen erfolgt bauseits.		
	10,00	m ²		
04.04.0020		Vorh. Ausgleichlattung ausbauen		
		Vorh. Ausgleichlattung auf Deckenbalken ausbauen und entsorgen einschl. Deponiegebühr.		
		Querschnitt: bis 30 cm ²		
		Das Aufnehmen der Dielungen erfolgt bauseits.		
	20,00	m		
04.04.0030		Randleisten demontieren		
		Randleisten als vorh. Auflager der Fußbodenkonstruktion		
		an Streichbalken / Schwellen demontieren, zwischenlagern und wieder montieren.		
	5,00	m		
04.04.0040		Deckenbalken, Höhenlage versetzen, L bis 2,00 m		
		Deckenbalken (Eiche) für den nachfolgenden Einbau des Tafelparkettfußbodens auf Blinddielung tiefer legen durch:		
		- Kartieren, Ausbau und Zwischenlagern der vorhandenen Deckenbalken einschl. lösen evtl. vorh. Verbindungen (Laschen, Anker od. dgl.)		
		- Wiedereinbau der vorh. Deckenbalken am ursprünglichen		
		Einbauort nach Anpassung des Mauerwerksauflagers.		
		Hinweis: Die Balkenlagen in diesem Raum bestehen aus jeweils zwei Deckenbalken mit unterschiedlichen Querschnitten, die stirnseitig gestoßen sind und im Stoßbereich auf einem gemeinsamen Mauerwerkspfeiler aufliegen. Dieser Pfeiler besitzt eine Kantenlänge von ca. 26/78 cm. Die Unterkante der Deckenbalken ist vermutlich höhengleich, die Oberkante hat einen Versatz		
		von ca. 4 cm. Für den Einbau des restaurierten Tafelparkettfußbodens ist eine höhengleiche Oberkante der Deckenbalken herzustellen.		
		Querschnitt: Eiche 20/20 Einzellänge: ca. 1,40 bis 2,00 m		
		Höhenmäßige Anpassung der Mauerwerksauflager in gesonderter Pos.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.04.0050	7,00	St		
04.04.0060	1,00	St		
04.04.0060	35,00	m		
04.04.0070	1,00	St		
04.04.0080				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	35,00	m		
04.04.0090	5,00	St		
04.04.0100	10,00	St		
04.04.0110	4,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.04.0120	Zulage für Streichbalken			
	Zulage für allen Mehraufwand zu den v.g. Positionen bei Bearbeitung des Balkens als Streichbalken.			
	4,00	St	_____	_____
04.04.0130	Örtliche Verstärkungen von Stößen und Anschlüssen			
	Für nicht erfaßte Zimmererarbeiten zur Sanierung und/ oder Verstärkung von Stößen und Anschlüssen nach Begutachtung und Anweisung des Statikers. (sh. Prüfbericht Genehmigungsstatik) Abrechnung nach Stundenaufwand. Materiallieferung gesondert.			
	15,00	h	_____	_____
04.04.0140	Ergänzung unterseitige Deckenschalung			
	Unterseitige Deckenschalung als Untergrund für späteren Deckenputz passend zum Bestand ergänzen einschl.: - 0,50 m2 Demontage/Entsorgung provisorische Schalung - Anarbeiten an Bestandsschalung - Liefern/Vorhalten Arbeitsgerüst			
	Querschnitt: ca. 30/150-200 mm, Einzellänge: ca. 1,00 m, Raumhöhe: ca. 4,50 m Ort: R 014/015 Decke zum 1.OG			
	Inkl. Lieferung Kleineisen, Verbindungsmittel. Es sind nichtrostende Nägel zu verwenden. Lieferung Holz gesondert.			
	Abrechnung nach m2 Decke			
	1,50	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

04.05

Holzschutz

Sachkundenachweis

*** **Ausführungsbeschreibung 0**

Sachkundenachweis

Durch den AN ist die ständige Überwachung / Ausführung der Arbeiten im bekämpfenden Holzschutz durch einen Mitarbeiter mit Sachkundenachweis im bekämpfenden Holzschutz zu gewährleisten.

Der Mitarbeiter ist mit Abgabe des Angebotes zu benennen und seine Qualifikation beizubringen.

Firma:

.....

vom Bieter einzutragen

Mitarbeiter:

.....

vom Bieter einzutragen

Qualifikation:

.....

vom Bieter einzutragen

04.05.0010

Bebeilen Deckenbalken Eiche

Bebeilen bzw. Abstoßen vermulmter Splintbereiche der Eichenholz-Querschnitte ca. 1-3 cm bis zum kernigen

Holz.

Nur auf besondere Anforderung durch den Statiker bzw. Sachkundigen für Holzschutz!

Abrechnung nach m2 bearbeiteter Holzoberfläche

Bestand: Deckenbalken bis 28/28

Erschwernisse für Streichbalken sind einzukalkulieren.

6,00

m2

04.05.0020

Reinigung der gesamten Holzoberfläche

Im Bestand: Gründliche Reinigung der gesamten Holzoberfläche, Abkehren und Abblasen, Ausbürsten aller

Insektenfrassgänge.

Holzart: Eiche und NH

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Verdeckte Schäden und nicht mehr tragfähige
 Hölzer markieren.
 Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Holzoberfläche

200,00 m2

04.05.0030 Chem. Holzschutz, Holzoberfläche (Ib)

Behandlung der Deckenbalken aus Eiche und NH mit einem lösemittelhaltigen, bekämpfenden, geprüften und zugelassenen Holzschutzmittel im Sprühverfahren in 2 bis 3 Arbeitsgängen

Prüfprädiat nach DIN 68800: Ib = gegen Insekten bekämpfend wirksam

Wirkstoff: Pyrethroide

Aufwandmenge (Einbringmenge): 300 - 350 ml/m2
 Max. Überschreitung der Einbringmenge: 10%
 Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Altholzoberfläche.
 Lieferung Holzschutzmittel gesondert!
 Vorheriges Säubern der Holzoberfläche gesondert.

Ausführung nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute, der Sachkundenachweis gemäß Gefahrstoffverordnung ist durch den Bieter mit Angebotsabgabe vorzulegen!

empfohlene Fabrikate: Delttox IT, impratec-sanol I, Koratect Ib o.glw.

Angebotenes HSM:

.....

vom Bieter einzutragen

Wirkstoff:

.....

vom Bieter einzutragen

Prüfzeichen-Nr.:

.....

vom Bieter einzutragen

Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Altholzoberfläche

200,00 m2

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

04.05.0040

Chem. Holzschutz, Holzoberfläche (P+Ib+Iv)

Behandlung der Deckenbalken aus Eiche und NH mit einem Pilze und Insekten bekämpfenden, geprüften und zugelassenen Holzschutzmittel im Sprühverfahren in 2 bis 3 Arbeitsgängen

Prüfprädiat nach DIN 68800: P+Ib+Iv = gegen Pilze und Insekten bekämpfend wirksam

Wirkstoff: anorganische Borverbindungen

Aufwandmenge (Einbringmenge): 300 - 350 ml/m2

Max. Überschreitung der Einbringmenge: 10%

Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Altholzoberfläche.

Lieferung Holzschutzmittel gesondert!

Vorheriges Säubern der Holzoberfläche gesondert.

Ausführung nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute,

der Sachkundenachweis gemäß Gefahrstoffverordnung ist durch den Bieter mit Angebotsabgabe vorzulegen!

Angebotenes HSM:

.....

vom Bieter einzutragen

Wirkstoff:

.....

vom Bieter einzutragen

Prüfzeichen-Nr.:

.....

vom Bieter einzutragen

Abrechnungsbasis: m2 abgewickelte Altholzoberfläche

Diese Maßnahme kommt nur für diejenigen Holzoberflächen

zur Anwendung, die nach der Bebeilung zusätzlich durch chem. HSM bekämpfend wirksam zu schützen sind und aufgrund ihrer Lage der Gebrauchsklassen GK1 oder GK2* DIN 68800 zuzuordnen sind.

Es sind dies stets Einzel- und Teilflächen.

10,00

m2

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.05.0050	Holzschutzmittel (Ib) Lieferung			
	Lieferung des mit der vorherigen Positionen 04.05.0030 zu verarbeitenden Holzschutzmittels, Abrechnung auf Nachweis.			
	Abrechnungsbasis: Liter verarbeitetes Holzschutzmittel.			
	80,00	l	_____	_____
04.05.0060	Holzschutzmittel (P+Ib+Iv) Lieferung			
	Lieferung des mit der vorherigen Positionen 04.05.0040 zu verarbeitenden Holzschutzmittels, Abrechnung auf Nachweis.			
	Abrechnungsbasis: Liter verarbeitetes Holzschutzmittel.			
	4,00	l	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterliegen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.06		Mauer- und Stemmarbeiten		
04.06.0010		Abbruch und Entsorgung von Schadstoffen		
		Abbruch und Entsorgung der teerhaltigen Sperrung im Auflagerbereich von Deckenbalken entspr. den gesetzlichen Vorschriften inkl. Entsorgungsnachweis. Nach Möglichkeit sollen die Teerpappen vollständig entfernt werden. Wo dies auf Grund der baulichen Gegebenheiten nicht möglich ist, sind die überstehenden Teilflächen abzuschneiden. Die jeweiligen Maßnahmen sind vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung abzustimmen. Kategorie: 1B nach TRGS 905 Abstützung der Deckenbalken gesondert. Ort: Kriechkeller Raum 011 / 012 7,00 m2		
04.06.0020		Sockelmauerwerk höhenmäßig anpassen, Kleinflächen		
		Vorh. Auflagermauerwerk der Holzbalkendecke höhenmäßig an erforderliche Einbaulage des Deckenbalkens anpassen, d.h. um ca. 5 cm reduzieren durch Abstemmen und Herstellen einer ebenen Auflagerfläche (Mörtelbett). Einschl. Schuttbeseitigung. Material : Mz 12/I Auflagergröße: bis 0,25 m2 Ort: Raum 012 5,00 m2		
04.06.0030		Deckenbalkenaufleger freistemma für DB-Sanierung		
		Deckenaufleger der Holzbalken in Innen- und Aussenwänden abschnittsweise verbreitern durch: -beidseitiges Freistemma des vorhandenen Balkenauflegers in Ziegelmauerwerk -Mauerwerk reinigen Auflagergröße (B/H/T): bis 40/30/40 Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren. Einschl. Schuttbeseitigung. Ort: Kriechkeller 10,00 St		
04.06.0040		Mörtelausgleich auf Mauerwerksaufleger, MG I		
		Mörtelausgleich auf Auflager aus Mauerwerk in Teilabschnitten, inkl. aller Nebenarbeiten, Dicke : bis 2cm Mörtelgruppe: MG I		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Querschnitt : bis 0,25 m2		
		Abrechnung nach Stück Auflager		
	46,00	St		
04.06.0050		Balkenköpfe einmauern, Mz 12/I		
		Balkenköpfe der Holzbalken nach der Sanierung luftumspült einmauern wie folgt:		
		- Einhalten eines Luftspaltes von min. 2 cm vor dem Hirnholz, oben und zu beiden Seiten		
		- Balkenkopf oberseitig mit gewachster Thermo-Rollpappe abdecken und ausmauern (Pappe nach Abbinden wieder entfernen)		
		Material : Mz 12/I Auflagergröße: bis 0,25 m2 Höhe : ca. bis 30 cm		
		Zeitversetztes Arbeiten ist einzukalkulieren.		
		Ort: Kriechkeller		
	10,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.07		Materiallieferung / Stunden		
04.07.0010		Liefern von Bauschnittholz, Eiche, bis 20/24 cm, bis 8 m Länge		
		Liefern von Bauschnittholz Eiche für tragende Zwecke DIN 4074, Kantholz sägerau. - Holzart : Eiche - Sortierklasse : LS10K - Festigkeitsklasse: D30 - Holzfeuchte : lufttrocken (max.18%) - Güteklasse : 2 - Nutzungsklasse : 2 - Querschnitt : 16/24 bis 20/24 cm - Länge : bis 8 m Querschnitte und Einzellängen gem. Angaben in Planunterlagen.		
	5,00	m3		
04.07.0020		Zulage für Liefern Eiche bis 20/24 cm, abgelagert		
		Zulage zu Vorposition 04.07.0010 für Lieferung von abgelagertem Eichenholz.		
	5,00	m3		
04.07.0030		Liefern von Bauschnittholz, NH, bis 12/26 cm, bis 5 m Länge		
		Liefern von Bauschnittholz Nadelholz für tragende Zwecke DIN 4074, Kantholz sägerau. - Holzart : Fichte/Kiefer/Lärche - Sortierklasse : S10K - Festigkeitsklasse: C24 - Holzfeuchte : lufttrocken (max.18%) - Güteklasse : 2 - Nutzungsklasse : 2 - Querschnitt : bis 12/26 cm - Länge : bis 5 m Querschnitte und Einzellängen gem. Angaben in Planunterlagen. Evtl. chem. Holzschutz gesondert.		
	2,00	m3		
04.07.0040		Liefern von Bauschnittholz, NH, bis 5/25 cm, bis 7 m Länge		
		Bretter, sägerau, beidseitig besäumt, zur Aushöhung zum Einbau liefern. - Holzart : Fichte/Kiefer - Sortierklasse : S10 - Festigkeitsklasse: C24 - Holzfeuchte : lufttrocken (max.18%) - Nutzungsklasse : 2 - Dicke : 50 mm - Breite : 250 mm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.07.0050				
04.07.0060				
04.07.0070				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

04.07.0010 für vorbeugenden chem. Holzschutz von Laubhölzern im Splintholzbereich, mit lösemittelhaltigen, gegen Insekten wirksamen, geprüften und zugelassenen Holzschutzmittel im Streichverfahren in 2 bis 3 Arbeitsgängen

Prüfprädiat nach DIN 68800: Ib+v = gegen Insekten bekämpfend und vorbeugend wirksam

Wirkstoff: Pyrethroide

Aufwandmenge (Einbringmenge) :300 bis 350 ml/m2
 Max. Überschreitung der Einbringmenge: 10%
 Abrechnungsbasis: m2 Splintholzoberfläche.

Ausführung nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute, der Sachkundenachweis gemäß Gefahrstoffverordnung ist durch den Bieter mit Angebotsabgabe vorzulegen!

empfohlene Fabrikate: Delttox IT, impratec-sanol I, Koratect Ib o.glw.

Angebotenes HSM:

.....

vom Bieter einzutragen

Wirkstoff:

.....

vom Bieter einzutragen

Prüfzeichen-Nr.:

.....

vom Bieter einzutragen

Diese Maßnahmen sind nur vorbeugend für den weicheren Splitholzanteil vorgesehen und nur nach Aufforderung durch die Bauleitung auszuführen.

0,50 m3

04.07.0080

Stahlteile liefern, Edelstahl

Ebene und verschweißte Stahlteile, ein- und mehrteilig,

gem. Statik-Plan B-1_1-10_02 und den Werkzeichnungen des Auftragnehmers herstellen und für den bauseitigen Einbau an Holzkonstruktionen liefern, einschl. aller

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
04		Zimmerarbeiten		_____
04.01		Vorbereitende Arbeiten		_____
04.02		Behelfsmäßige Zuwegungen / Arbeitsebene		_____
04.03		Deckeneinbau		_____
04.04		Deckensanierung		_____
04.05		Holzschutz		_____
04.06		Mauer- und Stemmarbeiten		_____
04.07		Materiallieferung / Stunden		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.